

Der DKV-Newsletter



KANU@SPORT - Der DKV-Newsletter
Nr. 07/05 vom 16.03.2005

1. DKV holt Drachenboot-WM nach Schwerin

Die ersten Drachenboot-Weltmeisterschaften für Ver-eins-teams werden vom 19. bis 22. Juli in Schwerin ausgetragen. Eine entsprechende Ausrichtervereinbarung wurde am vergangenen Freitag zwischen dem DKV und der Kanurenngemeinschaft Schwerin unterzeichnet. Nachdem der spanische Kanuverband die WM im Februar überraschend zurückgegeben hatte, hatte der DKV dem Kanu-Weltverband vorgeschlagen, die WM im Rahmen der Drachenbootwoche auf dem Schweriner Pfaffenteich stattfinden zu lassen. Nach umfassender Prüfung hatte die ICF grünes Licht gegeben. DKV-Generalsekretär Wolfgang Over ist sehr zufrieden über die gefundene Lösung: Die Schweriner Strecke sei absolut WM-tauglich. Außerdem hätten die Mecklenburger mehrfach bewiesen, dass sie Großveranstaltungen dieser Art perfekt organisieren können. Zu den 12 Entscheidungen der Weltmeisterschaft werden in Schwerin rund 1000 Athleten aus 20 Nationen und etwa 150.000 Zuschauer erwartet.

Link zur ICF-Drachenboot-WM: <http://www.icf-dragonboat.com/>

2. Böllberger SV Halle erhält "Goldenen Stern des Sports" 2004

Für seine erfolgreiche Talentförderung ist dem Böllberger SV Halle (BSV) am Montag in Frankfurt/Main der mit 1000 EUR dotierte "Goldene Stern des Sports 2004" verliehen worden. Die Jury unter Vorsitz des DSB-Präsidenten Manfred von Richthofen würdigte damit die vorbildliche Nachwuchsarbeit und das ehrenamtliche Engagement aller Vereinsmitglieder bei der Entwicklung der Trainingsanlagen. In Eigenleistung haben die Vereinsmitglieder eine Flutlichtanlage installiert und die Trainingsstrecke am Böllberger Wehr wieder aufgebaut, nachdem Dritte sie zerstört hatten. Derzeit paddeln im BSV Halle rund 40 Kinder und Jugendliche. Unter den Vereinsmitgliedern sind auch die Olympia-Medaillengewinner Stefan Pfannmöller, Stefan Henze und Marcus Becker. Aus fast 1000 Bewerbern hatten sich auf Landesebene elf Träger des "Großen Stern des Sports" in Silber für die bundesweite Endauswahl qualifiziert. Die "Sterne des Sports" als Teil der DSB-Kampagne "Sport tut Deutschland gut" waren im Mai vergangenen Jahres von den beiden Partnern DSB und den Volksbanken Raiffeisenbanken ins Leben gerufen. DSB-Pressemeldung zur Preisverleihung: <http://www.sterne-des-sports.de/2405.html>. Website des BSV Halle: <http://www.bsv-halle.de/>

3. Luxemborgische Gewässer vorläufig tabu

Das Umweltministerium in Luxemburg hat dem DKV mitgeteilt, dass derzeit keine Ausnahmegenehmigungen zur Befahrung Luxemburgischer Gewässer für DKV Mitglieder erteilt wird. Die besondere Schutzbedürftigkeit der Gewässer lasse keine andere Entscheidung zu. Damit wird zunächst die zwischen dem Großherzogtum Luxemburg und dem DKV getroffene Vereinbarung über die Möglichkeit von Ausnahmegenehmigungen ausgesetzt. Der DKV bemüht sich, hier eine Lösung zu finden. Aus diesem

Grund werden noch auf der DKV-Geschäftsstelle eingehende Anträge nicht weitergeleitet.

4. DKV-Workshops Kanu-Freestyle - Einsteiger- und Aufbaukurs

Wegen der großen Nachfrage im vergangenen Jahr plant der Deutsche Kanu-Verband in diesem Jahr zwei Kanu-Freestyle-Praxis-Workshops in Plattling (Niederbayern). Der erste Workshop am 15. bis 17. April 2005 richtet sich an Einsteiger, die künftig Freestyle-Angebote in ihrem Verein oder Landesverband gestalten wollen. Jutta Kaiser, die amtierende Weltmeisterin im Kanu-Freestyle, leitet diese Veranstaltung. Ein Freestyle-Aufbaukurs findet am 17. bis 19. Juni 2005 unter der Leitung von Olli Grau statt. Teilnehmer beider Veranstaltungen sollten die Eskimorolle sicher beherrschen; beim Aufbaukurs ist zusätzlich die Beherrschung des Seit-Surfs Teilnahmevoraussetzung.

Interessenten können sich noch bis 31. März 2005 für den Einsteiger-Workshop anmelden; Anmeldungen für den Aufbaukurs im Juni sind noch bis 15. Mai 2005 möglich. Kanulehrer B können durch den Besuch einer der Veranstaltungen die Verlängerung ihrer Lizenz erreichen, da in diesem Jahr keine gesonderte Kanulehrer/in B-Fortbildung durchgeführt wird! Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei Karin Ebus in der DKV-Geschäftsstelle, Bertaallee 8, 47055 Duisburg, Tel. 0203 / 9975912, E-Mail: karin.ebus@kanu.de.

5. DKV-Paddlertage in Verden: Paddeltouren für jeden Geschmack

Noch 54 Tage - dann beginnen im niedersächsischen Verden an der Aller die 4. DKV-Paddlertage. Aus sieben Routen mit Streckenlängen zwischen 13 und 55 Kilometern können kanubegeisterte Teilnehmer am Wochenende vom 5. bis 8. Mai wählen. Die Organisatoren des WSV Verden haben darauf geachtet, mit ihren Streckenprofilen neben Ausdauerpaddlern vor allem Familien mit Kindern anzusprechen. So stehen am Freitag bei der Tour von Westen nach Verden Groß-Canadier bereit, in denen Familien unter Anleitung zum zentralen Treffpunkt in Verden paddeln können. Gelegenheit zum Kräftetanken haben die Teilnehmer jeweils bei der Mittagspause auf dem Gelände des Wassersportclubs Westen.

Auf dem Zeltplatz des WSV Verden sind während der Paddlertage noch Plätze frei. Informationen zum Programm, Preislisten und Anfahrtsbeschreibungen finden Sie im Internet unter http://www.wsv-verden.de/Veranstaltungen/Paddlertage_2005/Allgemeine_Infos/allgemeine_info_s.html. Ein Anmeldeformular für die Paddlertage steht unter <http://www.wsv-verden.de/doc/Anmeldung%20Paddlertage.pdf> zum Download bereit.

Für Fragen zur Organisation wenden Sie sich bitte an Herrn Berthold Vanselow, Tel: 04231-952769.

6. Gefahren bei Hochwasser nicht unterschätzen

Durch die einsetzende Schneeschmelze treten derzeit viele Gewässer über die Ufer. Während einige Gewässer durch den steigenden Pegel überhaupt erst befahrbar werden, bergen viele Flüsse während der Hochwassersaison erhebliche Gefahren. Der DKV warnt davor, Hochwasserfahrten auf die leichte Schulter zu nehmen. Unter

http://www.kanu.de/nuke/index.php?CNVtheme=kanu_info_service&CNVop=info_service/news&CNVid=419 sind Sicherheits-Tipps für das Paddeln bei Hochwasser zusammengestellt.

7. Wasserqualität noch nicht im grünen Bereich

Die Wasserqualität deutscher Flüsse und Gewässer entspricht überwiegend noch nicht dem EU-weit angestrebten "guten Zustand". Das geht aus einer Bestandsaufnahme der Länder hervor, die dem Bundes-Umweltministerium anlässlich des "Tages der Wasserqualität" am 22. März übergeben wurde. Damit bis 2015 alle Oberflächengewässer in Deutschland mindestens "guten Zustand" haben, kündigte Bundesumweltminister Jürgen Trittin an, die Länder künftig stärker in die Verantwortung zu nehmen: Bis 2006 müssten Überwachungsprogramme einsatzbereit sein, 2009 sollen Massnahmen-Programme und Bewirtschaftungspläne für die Flussgebiete vorliegen. Da bei der Bewertung der Wasserqualität auch die Gestalt der Gewässer eine Rolle spielen, sollen auch geplante Ausbaumaßnahmen für die Binnenschifffahrt und Aufstauungen für Wasserkraftanlagen auf den Prüfstand. Die Broschüre "Die Wasserrahmenrichtlinie - Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2004 in Deutschland", leitet diese Veranstaltung. Eand" des Bundesumweltministeriums steht im Internet unter www.bmu.de/gewaesserschutz/doc/3078.php bereit. Informationen zum Tag des Wassers finden Sie unter <http://www.bmu.de/gewaesserschutz/doc/3078.php>.

Verantwortlich: Deutscher Kanu-Verband e.V., Olaf Winter, Bertaallee 8,
47055 Duisburg, Telefon (02 03) 9 97 59-0, Telefax (02 03) 9 97 59-60, E-Mail service@kanu.de